

fen läßt, und die, wenn sie auch unschädlich scheinen, nicht selten größeres und tiefer wirkendes Unheil stiften, als es diejenigen ihrer eingesperrten Brüder vermöchten, deren Narrheit zu Tage liegt und vor welcher man sich also hüten kann. Folgt mir deshalb im Geiste auf den Marktplatz der Residenz, damit ich Euch jene Laboranten fixer Ideen zeige, die ich bei meiner gegenwärtigen Betrachtung hauptsächlich im Sinne führe. Seht Ihr jenen dicken, aufgeblähten Menschen, mit dem Pausbackengesichte, dem rohen, ungezogenen Auge und dem renommiistischen Arm, unter welchem er einen Bündel Akten trägt? Dieser Mensch hat die fixe Idee, ein überaus gelehrter und tüchtiger Beamter zu sein, aber seine Gelehrsamkeit besteht in seiner Tollheit und seine Tüchtigkeit in seiner Unwissenheit. Ist das nicht ein Mensch mit einer fixen Idee? Und dort der andere mit seinem neumodischen Rock und dem vielverheißenden Schnurrebart in dem nichts-sagenden Angesicht? Dieser Mann hält sich für einen Schriftsteller, auch stellt er in Wahrheit Schriften zusammen, aber das Fatale dabei ist, daß er fremdes Besizthum kompilirt und sich sodann in der fixen Idee gefällt, es für sein wohl erworbenes Eigenthum zu halten. Ist nicht auch dieß ein frisches, so recht aus dem Leben gegriffenes Exemplar einer modernen fixen Idee? Ich will gar nicht von jenen Andern reden, die an derselben fixen Einbildung nur mit dem Unterschiede laboriren, daß sie wirklich aus sich selbst schöpfen, nämlich den Schaum ihres hohlen, nichtigen Innern, den sie gleichwohl sich erkühnen, für den strömenden Farbenguß hoher Genialität anzusehen und in dieser Eigenschaft von verwandten schönen Seelen preisen zu lassen. So könnt' ich Euch noch Duzend und aber Duzende aus allen Geschäfts- und Wirkungskreisen zeigen, ihr lieben Freunde, nicht etwa aus einiger Entfernung, sondern aus unserer unmittelbaren Umgebung hervorzitirt, wie sie jeden Moment des Tages gleich Mücken uns umsummen. Aber seht, diese fixen Ideen sind die eigentlichen jämmerlichen Giftbeuten, die den Körper und Bau unseres geistigen Lebens benagen, die die Totalität unserer Erkenntniß mit ihrer narrenartigen, sich aber stets wieder durch ihre anmaßliche Einbildung selbst ersetzenden Zerrissenheit unterbrechen, die uns um die schöne begeisternde Illusion menschlicher Perfectibilität schmählich betrügen und uns in gewissen, den dämonischen Mächten verfallenen Momenten die Möglichkeit einer eigenen, fixen Idee ahnen lassen, in welcher alles Große, Schöne und Herrliche dieser Welt, alle Hoffnungen, welche einer vergeistigten Inbrunst unserer Seele entsteigen, aller Glaube und alle Liebe zerrennen, wie die Strömungen eines Gießbaches, die aus

hohem Felsengeklüfte in die labyrinthischen Gruben der unterirdischen Materie unverfolgbar enttrinnen!" Nun das heißt doch die Sache allzusehr in's Grelle idealisiren, meinte Albertus, denn so wahr auch alle Behauptungen sind, die Freund Kamillus ausgesprochen, so kann dagegen nicht in Abrede gestellt werden, daß die bloße Einbildung eines Verdienstes in einer Zeit, die jeder Sache so tief auf den Kern und die Hülse sieht, unmöglich eine so vorherrschende Rolle im Leben und in den Verhältnissen der Societät spielen kann, als hier der von Kamillus angeführten Art fixer Ideen zugeschrieben worden. Geben wir zu, daß auch heute wie zu allen Zeiten die Fiktion eine bedeutende, ja in unsern Tagen eine um so bedeutungsvollere Rolle spiele, als die ins Ungeheure anschwellende Masse der Produktion ein auch alles Individuelle erschöpfendes Criterion rein unmöglich macht, und dadurch die Spiegelfechterei nicht nur eine Art sanctionirter Duldung erhält, sondern sehr häufig sich prototypisch in den Vordergrund der Erscheinungen stellen kann: so ist doch gewiß viel zu viel behauptet, wenn wir gerade dieser Großmacht des Scheins den Imperativ in den Rangverhältnissen der Intelligenz zuerkennen wollten. Denn die Hohl- und die Halbheit, so gut es ihr auch für längere Dauer gelingen möge, ihre innere Lüge für objektive Wahrheit zu verkaufen: sie trägt immer den Fluch ihrer Nichtigkeit in sich und muß früher oder später jenes tödtliche Schicksal über sich ergehen lassen, das die Gumeniden in Uebung ihres unverleglichen Geisterrechts mit Recht über sie verhängt haben; alle Nichtigkeit, so sehr sie auch in vielen Momenten sich voll eines erheuchelten, positiven Inhalts fühlen mag, trägt den Fluch der Zerstörung in ihren Eingeweiden, unvermögend demselben jene wehrende Waffe entgegen zu sehen, die einzig als das Eigenthum der positiven Kraft geehrt werden kann. Also möge Kamillus nur nicht Klage führen ob der Sterne, deren Glanz verschwinde in dem giftigen Reflexe, welchen der Sand der Wüste im fremden Sonnenbrande ihnen entgegenstäube, bedenkend, daß die Sterne in ihren unverrückbaren Bahnen verharren für und für und daß sie leuchten ewiglich, wenn lange, in sein Nichts zerstäubend, der Brand der Wüste in den Gewässern ihrer unermesslichen Flachheit ausgegüht. —

(Beschluß folgt.)

Vermeinte Artigkeiten eines ehrlichen Fleischhauers.

In dem Kriegsjahre 1813, in welchem mehrere Städte auch in unserm Vaterlande starke Einquartierungen von dem Kriegsheere hatten, läßt der Bürgermeister einer nam-